

HANIEL

EINZELABSCHLUSS DER HANIEL FINANCE DEUTSCHLAND GMBH 2012

Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva

Tausend Euro		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		1.842.129	2.776.082
		1.842.129	2.776.082
Umlaufvermögen	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.290	2.139
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	476.405	498.698	504.565
Sonstige Vermögensgegenstände		54	45
	476.405	501.042	506.749
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		18.578	0
		519.620	506.749
Rechnungsabgrenzungsposten		0	328
		2.361.749	3.283.159

Bilanz zum 31.12.2012**Passiva**

Tausend Euro	31.12.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	1.085.412	1.085.412
	1.085.437	1.085.437
Rückstellungen	15.020	23
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.298	24.537
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	401.871	324.360
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	853.406	1.847.773
Sonstige Verbindlichkeiten	1.717	997
	1.261.292	2.197.667
Rechnungsabgrenzungsposten	0	32
	2.361.749	3.283.159

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Tausend Euro	2012	2011
Beteiligungsergebnis	-831.096	104.888
Finanzergebnis	-7.543	-5.001
Sonstige betriebliche Erträge	1.271	4.517
	-837.368	104.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210	310
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-837.578	104.094
Ergebnisabführung	837.578	-104.094
Bilanzgewinn		

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Tausend Euro	2012	2011
Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) vor Ergebnisabführung / Verlustausgleich	-837.578	104.094
Nichtzahlungswirksamer Ertrag (+) oder Aufwand (-) aus Ergebnisabführung an Muttergesellschaft	837.578	-104.094
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	933.953	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	14.997	-46
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-16.560	-38.064
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	-9	931
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	720	-504
Mittelzufluss/ -abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	933.101	-37.683
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-894.284	-36.353
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	70.000
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-894.284	33.647
Einzahlungen aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	1	49.518
Auszahlungen aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-20.240	-45.486
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-20.239	4.032
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	18.578	-4
Finanzmittelzugang aus Verschmelzung	0	4
Finanzmittelbestand am 01.01.	0	0
Finanzmittelbestand am 31.12.	18.578	0

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 22,3 Millionen Euro (Vorjahr: 17,8 Millionen Euro) und Zinsauszahlungen von 32,8 Millionen Euro (Vorjahr: 28,2 Millionen Euro). Steuerzahlungen erfolgten wie im Vorjahr nicht.

Anhang 2012

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung aktiviert. Sind die Gründe für eine Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten. Ausleihungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Körperschaftsteueranrechnungsguthaben sind mit dem Barwert angesetzt.

Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche in Zusammenhang mit Derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgen zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Kassenbeständen und Bankguthaben in Fremdwährung erfolgt mit dem Devisenstichtagskurs am Bilanzstichtag.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr 30,7%, Vorjahr 30,7%).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**(1) Anlagevermögen**

	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2012
	Stand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	
Mio. EUR				
Finanzanlagen				
Beteiligungen	2.704,7			2.704,7
Ausleihungen an Beteiligungen	71,4			71,4
	2.776,1	0,0	0,0	2.776,1
Gesamt	2.776,1	0,0	0,0	2.776,1

Zum Bilanzstichtag wurde die Beteiligung an der Metro AG um 934 Millionen Euro auf den niedrigeren beizulegenden Wert von 1.771 Millionen Euro abgewertet.

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 01.01.2012	Jahresab- schreibungen	Abgänge	Außer- planmäßige Abschreibungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
0,0			934,0	934,0	1.770,7	2.704,7
0,0				0,0	71,4	71,4
0,0	0,0	0,0	934,0	934,0	1.842,1	2.776,1
0,0	0,0	0,0	934,0	934,0	1.842,1	2.776,1

(2) Forderungen gegen Beteiligungen

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Forderungen gegen die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG und die Metro Immobilien Gesellschaft mbH & Co. KG, von denen Beträge in Höhe von 476,4 Millionen Euro (Vorjahr 481,7 Millionen Euro) Laufzeiten von mehr als einem Jahr haben.

(3) Eigenkapital

Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Absatz 8 HGB in Bezug auf den Bilanzgewinn zum Bilanzstichtag besteht nicht. Der Jahresfehlbetrag der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages somit in voller Höhe an Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt.

(4) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Drohverluste aus negativen Marktwerten von Derivaten (Textziffer 10) und Prüfungskosten.

(5) Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen von Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Laufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	2012				2011			
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,1	2,2		4,3	9,0	15,5		24,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	401,9			401,9	324,4			324,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	853,4			853,4	1.847,8			1.847,8
Sonstige Verbindlichkeiten	1,7			1,7	1,0			1,0
Davon aus Steuern	0,0			0,0	0,0			0,0
	1.259,1	2,2	0,0	1.261,3	2.182,2	15,5	0,0	2.197,7

Eigene Sicherheiten wurden für die Verbindlichkeiten nicht gegeben.

(6) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1,3 Millionen Euro (Vorjahr 4,5 Millionen Euro). Im Vorjahr war darin ein Ertrag aus einem Forderungsverkauf von 2,8 Millionen Euro enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,3 Millionen Euro) entfallen im Wesentlichen auf Depotgebühren, Buchführung und Prüfungskosten.

(8) Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	31.12.2012	31.12.2011
Erträge aus Beteiligungen	102,9	104,9
Abschreibungen auf Beteiligungen	-934,0	0,0
	-831,1	104,9

Das Beteiligungsergebnis enthält Erträge aus Metro Beteiligungen sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der Metro AG (Textziffer 1).

(9) Finanzergebnis

Mio. Euro	31.12.2012	31.12.2011
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2,9	3,8
Davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,2	19,1
Davon aus verbundenen Unternehmen	4,2	3,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33,6	27,9
Davon aus verbundenen Unternehmen	6,4	17,8
	-7,5	-5,0

(10) Derivative Finanzinstrumente

Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen eingesetzt.

Im Zinsbereich werden derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll - zur Absicherung von verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos abgeschlossen. Zu diesem Zweck werden in der Regel Zinsswaps (inkl. kombinierte Zins-Währungsswaps), Forward Rate Agreements sowie Caps und Floors eingesetzt.

Die Sicherungsgeschäfte werden nur mit Banken erster Bonität abgeschlossen. Die Geschäfte werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, sofern die Absicherungen (Mikro-Hedges) volumengerecht und zeitlich auf die Laufzeiten der Grundgeschäfte abgestimmt sind.

Bei sich ausgleichenden Zahlungsströmen werden die derivativen Finanzinstrumente nicht bilanziert sondern nach der sog. Einfrierungsmethode zusammengefasst.

	Nominalwert		Beizulegender Wert		Buchwert	
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Zinsscap						
Innenderivate (Grundgeschäft)	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Externe Derivate	0,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,3
davon an verbundene Unternehmen	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Eigenvorsorge	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Zinsswap						
Innenderivate (Grundgeschäft)	100,0	100,0	13,3	12,3	0,9	0,6
Externe Derivate	525,0	525,0	-28,3	-29,1	-1,8	-1,0
davon an verbundene Unternehmen	100,0	100,0	-13,3	-12,3	-0,9	-0,6
davon Eigenvorsorge	425,0	425,0	-15,0	-16,8	-0,9	-0,4

Die Caps wurden im Vorjahr in der Bilanz im Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Vor dem Hintergrund der Auflösung von Grundgeschäften sind im Geschäftsjahr 2012 Bewertungseinheiten aufgelöst worden. Vor diesem Hintergrund waren zum 31. Dezember 2012 Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte von 15,0 Millionen Euro zu bilanzieren. Für negative Marktwerte von 11,5 Millionen Euro waren vor dem Hintergrund von weiterhin bestehenden Bewertungseinheiten und des zukünftigen Ausgleichs von Zahlungsströmen keine Drohverlustrückstellungen zu bilden. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Cash-Flows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Bei Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zur Ermittlung der Ineffektivität im Regelfall die Dollar-Offset-Methode herangezogen, bei der die Fair Values von Grund- und Sicherungsgeschäft gegenübergestellt werden.

Die Restlaufzeit der Nominalwerte der externen Derivate verteilt sich wie folgt:

	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	bis 1 Jahr Mio. €	1-5 Jahre Mio. €	über 5 Jahre Mio. €	31.12.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €
Zinscap	0,0	0,0	0,0	0,0	340,0
Zinsswap	475,0	0,0	50,0	525,0	525,0

(11) Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH direkt beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
		Gesamt	Anteil	2012	2011
	%	T€	T€	T€	T€
Metro Vermögensverwaltungs KG	50,0	115.907	57.954	64.809	68.130
Metro Vermögensverwaltung GmbH	50,0	31	16	4	2
Metro Immobilien Gesellschaft mbH & Co.KG, Düsseldorf	33,3	3.000	1.000	1.209	11.614
Metro Immobilien Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	33,3	29	10	2	1

(12) Ereignis nach Bilanzstichtag

Haniel Finance Deutschland hat im Februar 2013 weitere Metro Anteile von 2,7 Mio Stammaktien von einer Gesellschaft des Haniel Konzerns erworben.

(13) Sonstige Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Ulrich Dickel, Moers (ab 05.2012)

Dr. Axel Gros, Marl

Uta Stein, Wesel (ab 05.2012)

Dr. Gabriele Hühn, Leverkusen (bis 05.2012)

Sven Raderschatt, Düsseldorf (bis 05.2012)

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Arbeitnehmerzahl

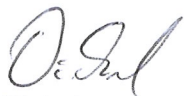
Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

Mutterunternehmen


Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Duisburg, den 7. März 2013

Die Geschäftsführung



Dickel



Gros



Stein